

Henning Otte: „Sicherheit und Freiheit für unsere Bürger garantieren“

Innere und äußere Sicherheit noch enger miteinander verzahnen

CELLE. Beim Sicherheitspolitischen Forum des Reservistenverbandes zum Thema „Zur Zukunft der Inneren Sicherheit in Deutschland“ war auch Henning Otte, Verteidigungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion dabei.

„Die sicherheitspolitische Landkarte hat sich in den letzten Jahren zunehmend verändert. Terrorismus, aber auch Migration sind große Herausforderungen unserer Zeit. Die Anschläge in Brüssel und Paris, aber auch in Berlin verdeutlichen uns, dass wir auch in Eu-

ropa von Terror betroffen sein können. Möglichen Bedrohungen für unsere Sicherheit müssen wir uns konsequent entgegenstellen“, erklärt Otte hierzu.

Innere und äußere Sicherheit müssten dringend enger miteinander verzahnt werden, um den größtmöglichen Schutz der

Bürger gewähren zu können, so Otte. Die Neuentwicklung einer „Strategie der Reserve“ wurde mit der Konzeption der Bundeswehr angestoßen. Den Reservisten der Bundeswehr kommt eine maßgebliche Rolle zu, wenn es um die Kernaufgabe der Landes- und Bündnisverteidigung geht. „Langfristig müssen wir unsere Sicherheitsstruktur neu ausrichten. Nach 60 Jahren ist es an der Zeit, diese der veränderten Sicher-

heitslage anzupassen. Dazu gehören alle Bereiche der vernetzten Sicherheit, vor allem Streitkräfte, Nachrichtendienste, Polizei, Diplomatie, Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft. Sicherheit darf nicht als selbstverständlich betrachtet werden. Sicherheit ist die Grundlage für die Lebensqualität der Menschen in Deutschland. Der Schutz unserer Bürger muss wieder in den Vordergrund gestellt werden!“